



Ein flinker Mops vor großem Publikum: Das Mopsrennen am Sonntag auf dem Viehmarktplatz war eine Gaudi.

Bilder: Beytekin

Mops rennt 30 Meter in 3,24 Sekunden

Ein Leckerli als Belohnung vor Augen, wird manches Hundchen zum Sprinter – Mopsrennen mit 50 Teilnehmern

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIDRUN GEHRKE

Winnenden.
Ein Wetter, bei dem man keinen Hund auf die Straße schickt; Möpse aber schon. Denn Mopsbesitzer sind fidele Menschen, die auch bei Nieselwetter mit ihren Vierbeinern unterwegs sind. Rund um Mopsparade und Mopsrennen war mächtig was los.

„Ich glaube, wir schauen’s uns morgen im Fernsehen an, da sehen wir mehr als hier“, meint eine Zuschauerin, die in der dritten Reihe ihren Kopf reckt, um die kurzbeinigen Mops-Blitze rennen zu sehen. Zwei Frauen auf dem Viehmarktplatz haben eine andere Idee: Sie gehen in die Hocke und verfolgen das Rennen in Mops-Perspektive, durch die Beine der vielen Zuschauer hindurch.

Über 50 kurzbeinige Hunde mit ihren platten Schnäuzchen rennen um die Wette, schätzt Timm Hettich. Die fünfjährige Tru-

di läuft als Zweite über die Ziellinie. Ohne anzuhalten ist sie die 30 Meter durchgeflitzt wie ein Blitz, ihrem „Frauchen“ hinterher. „Sie ist schnelles Laufen gewöhnt, sie läuft am Pferd mit“, sagt Inge Elsässer, die mit Trudi extra aus Königfeld im Schwarzwald angereist ist. Dass sie so artig am Start sitzen geblieben ist, bis „Frauchen“ am Ziel das Startzeichen „Trudi, komm“ gerufen hat, sei der guten Erziehung zu verdanken: „Das hat sie in der Hundeschule gelernt.“

Sie sehen nicht so aus, aber Möpse sind lauffreudige Wesen

„Ich habe noch keine Strategie, aber wir wollen unbedingt mitmachen“, sagt Silvia Sierra aus Waiblingen. Neben ihr das siebenjährige Mops-Mädchen Lola, die schon rennerfahren ist. „Auf der Messe in Stuttgart ist sie mitgerannt, aber sie ist nicht so die Schnellste“, sagt sie. An den Start geht sie trotzdem – „es geht ja nur um den Spaß“. Als sie an der Reihe ist, lockt Silvia Sierra ihre Hündin mit einem Leckerli, diese fixiert das gestattete „Dopingmittel“ aufmerksam. Als „Frauchen“ losrennt und die Hündin ihre Belohnung davonrennen sieht,

rast auch sie los.

Witzige Szenen: Vom lauffaulen Exemplar bis zum rasenden Energiebündel flitzen die Hundchen mit den gedrunghenen Körperformen durch den Regen. Auch wenn sie mit ihren nicht athletischen Abmessungen und hängenden Zungen nicht so aussehen – die Kurzbeiner sind lauffreudige Wesen.

Die Frauchen und Herrchen flanieren unter Regenschirmen – auch sie teilweise mit bedruckten Möpsen. Eine Mopsbesitzerin trägt Mops-Gummistiefel. Wer seinen Mops zum Fressen gern hat, kann an einem Verkaufsstand Mops-Ausstecher erwerben. Auch Mopsbesitzerin Silvia Sierra ist „infiziert“ vom Mops-Hype: Ich wollte eigentlich nie einen, aber bin gottfroh, dass ich ihn habe, er ist dem Menschen so ähnlich, schaut mit mir fern, und sogar beim Sonnen setzt er sich eine Weile neben mich.“ Sie erkundigt sich nach dem Weg zum Denkmal: „Wenn ich schon hier bin, mach’ ich natürlich noch ein paar Fotos vom berühmten Winnender Mops.“

Als Veranstalter des Rennens konnte die Stadt Elisabeth Both und Andreas Felkl von mopsvent.de engagieren, die schon das Süddeutsche Mops- und Bulldoggenrennen in Wernau im Landkreis Esslingen ausgerichtet haben.

Der schnellste Mops lief die 30-Meter-Strecke nach Information von Timm Hettich in 3,24 Sekunden.

SWR-Fernsehen und ZDF berichten vom mopsfidelen Wonnetag

Die rennenden Möpse und das 300. Jubiläum des Stadt-Maskottchens kommen ins



Mopsparade in der Marktstraße: Menschen trugen Mopsfiguren.

Fernsehen. Mehrere Sender schickten Kamerteams und berichten in den kommenden Tagen vom Mopsrennen: Das ZDF in der Drehscheibe, in „Volle Kanne“ und in den „Heute“-Nachrichten am Montag um 14 Uhr, Regio-TV ebenfalls am heutigen Montag und der SWR in der Landesschau in dieser Woche.

Parade der künstlerischen Mopsfiguren

■ Auch die Mopsparade hat Glück – und einige Zuschauer: In einer der zahlreichen **Regenpausen** läuft der Zug durch die Marktstraße, angeführt von Musik der **Stadtkapelle** und der **Schlosstanzgruppe**.

■ 13 der im Jahr **2006 von Künstlern gestaltet** und anschließend versteigerten Mopsfiguren werden von Freiwilligen **durch die Stadt getragen**. Etliche Regenschirm-Flaneure bewundern die Stadtmaskottchen, jedes wird von jeweils zwei Trägern durch die Menge balanciert: Mit Pin-

sel im Haar und Wasserhahn im Maul, grün und getigert, und auch der Schokoladen-Mops ist dabei.

■ Einige Helfer seien kurz vor dem Start noch **auf der Straße angesprochen** worden und hätten **spontan ihre Hilfe angeboten**.

■ Dem Zug hinterher schreitet die noch viel längere Parade aus lebendigen Möpsen. „Ich glaube, es geht Richtung **200 echte Möpse**, die hier sind“, schätzt Timm Hettich, Geschäftsführer des Vereins Attraktives Winnenden.



Mops mit Kussmaul: Bei der Parade mal wieder unter den Leuten.